

*1. Tiroler Kaiserjäger Rgt. Schwarz*

# *Unser Vereinsjahr 2016*

*ein interessanter Rückblick*



[www.tiroler-kaiserjaeger.at](http://www.tiroler-kaiserjaeger.at)

## **Inhaltsverzeichnis**

Gedanken und Dankesworte des Obmannes	3
Unsere Verstorbenen	4
Personelles	5
200 Jahre Tiroler Kaiserjäger	9
Ausrückungen 2016	11
Aus Alt mach Neu: Restaurierung unserer Fahne	15
Vereinsausflug nach Franzensfeste	21
Geschichtliches: Schwazer Kaiserjäger 1866	24
Statistik	26
Was gab es sonst noch	26
Mitgliedschaft	26
Vereinsabende	27
Kontaktpersonen	27
Bankverbindung	27
Bearbeitung, Layout, Druck	27
Impressum	27

## Gedanken und Dankesworte des Obmannes!



### Werte Gönner, Freunde und Kameraden!

Mit Stolz können wir wieder auf ein bewegtes Vereinsjahr zurückblicken.

Dank der Zusammenarbeit und dem Miteinander fast aller Kameraden konnten viele Aktivitäten mit einer Bestleistung absolviert werden, sei es die 200 Jahrfeier, die Fahnensegnung auf Burg Friendsberg oder das Dorffest usw.

Dadurch wurde das Auftreten und das Erscheinungsbild unseres militärischen Traditionsvereines nach Außen hin so gestärkt, daß junge Burschen sich entschieden den Schwazer Kaiserjägern beizutreten und damit eine Bereicherung für den Verein wurden, von der wir nun alle profitieren.

Somit wurde die Frage: „*Wia mochts ihr des, dass ihr soviel junge Leit kriags*“ recht oft gestellt.

Ich glaube, das ist eine Frage des Respektes und des Umganges miteinander, der Allen das Gefühl gibt in einem besonderen Traditionsverein tätig zu sein.

Jedenfalls bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bei Allen, die zum Gelingen unseres Vereines beitragen, sei es alt oder jung.

Von den jungen Kameraden wird der Eine oder Andere in Zukunft die Geschicke der Schwazer Kaiserjäger leiten und so ein Werk weiterführen wie es damals 1922 begonnen, 1981 neubelebt und in der heutigen Zeit, 95 Jahre später, noch immer seinen Bestand hat.

Somit verbleibe ich mit einem kameradschaftlichen

In Treue fest

Euer Obmann  
Hans-Peter Haberditz



## Verstorbene unterstützende Mitglieder:



Traditionell widmen wir eine der ersten Seiten unseres Jahresberichtes unseren verstorbenen Mitgliedern des vergangenen Jahres:

Bereits am 26. Februar mussten wir uns von Frau Hilda Lackstätter, einem langjährigen unterstützenden Mitglied, verabschieden.



Am 19. Juli erwiesen wir unserem Ehrenmitglied und Altbürgermeister der Stadt Schwaz Hubert Danzl die letzte Ehre.



Requiescat in pace

## Personelles

Gleich vier neue Kameraden im Alter zwischen 15 und 27 Jahren konnten wir im Jahre 2016 in unserer Truppe begrüßen und sie brachten sich gleich aktiv und motiviert ins Vereinsleben ein.



**David Habernig**



**Jakob Reiter**



**Luca Felderer**



**Manuel Weidacher**

Zum Leutnant i. Tr.  
wurde  
**Manfred Maßfelder**  
befördert.



## Die Vereinsführung



## Das Kommando



## Unteroffiziere und Mannschaften

### Oberjäger i. Tr.



## Zugsführer i. Tr.



## Unterjäger i. Tr.



## Patrouilleführer i. Tr.



## Jäger i. Tr.



**Mile Milobara**



**Manuel Weidacher**

## Kadetten i. Tr.



**David Habernig**



**Luca Felderer**



**Jakob Reiter**



**Marcel Rahberger**

## Ehrenleutnant, Feldgeistlicher, Regimentarzt



**Karl Nikodim**



**Dr. Raimund Hirschberger**



**Dr. Andreas Orou**

## 200 Jahre Tiroler Kaiserjäger am 17. Jänner 2016:

Schon Mitte 2015 wurden wir darauf aufmerksam, dass Anfang 2016 unser Truppenkörper seinen zweihundertsten Geburtstag feiern wird, wurde doch am 16. Jänner 1816 das Tiroler Kaiserjägerregiment in die österreichische Armee eingegliedert.



Die Knappenmusik Schwaz umrahmte den Festakt

Um dieses Jubiläum gebührend zu begehen, organisierten wir eine Festmesse und einen Festakt beim Franziskanerkloster. Dass der Wettergott dann nicht wirklich ein Einsehen hatte und uns am Veranstaltungswochenende ausgerechnet die heftigsten Schneefälle des gesamten Winters schickte, war dann auch egal (Feste soll man schließlich feiern, wie sie fallen).

Bei Witterungsverhältnissen, wie es sie in Schwaz bei Ausrückungen wohl nur selten gegeben hat, begann die Festveranstaltung mit dem Aufmarsch durch die Schwazer Innenstadt.

Unter den Augen von Landeshauptmann-Stv. Josef Geisler, Bezirks-

hauptmann Karl Mark, Vize-Bgm. Michael Wex sowie der wetterfesten Zivilbevölkerung marschierten zehn Formationen aus ganz Tirol und Salzburg, angeführt von der Knappenmusikkapelle Schwaz zum Franziskanerkloster.



Nach der Festmesse erfolgte ein kurzer landesüblicher Empfang und der Ehrensallut durch den Schwazer Landsturm.

Die eigentlich vorgesehene Defilierung am Stadtplatz wurde dann doch noch abgesagt, das Wetter war mittlerweile einfach zu winterlich geworden, und es ging dann direkt ins Refektorium des Klosters, wo im Warmen und bei Bratwurst und Sauerkraut das kleine, aber feine Fest seinen Ausklang fand.



Wahrlich winterliche Verhältnisse beim landesüblichen Empfang  
Hauptmann i. Tr. Grudl , Dr. Karl Mak, Martin Wex und Ldhptm-Stv. Geisler  
beim Abschreiten der Front

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei allen teilnehmenden Formationen und Vereinen bedanken, vor allem aber bei unseren eigenen Kameraden, die die Veranstaltung bei widrigsten Verhältnissen durchbrachten.

## Weitere Ausrückungen im Jahr 2016

Natürlich waren wir auch abgesehen von unseren selbst veranstalteten Ausrückungen alles andere als müßig.

Nachdem Mitte Jänner bereits die ersten Ausrückungen stattgefunden hatten, folgte noch im Jänner unsere 94. Jahreshauptversammlung im Gasthof Falkenstein.



In diesem Rahmen wurde Oberleutnant i.Tr. Eduard Engl das Verdienstzeichen der Stadt Schwaz verliehen, zugleich

erhielt unser langjähriger Fähnrich Manfred Maßfelder seine wohlverdiente Beförderung, bzw. Bestellung zum Leutnant.

Nach der traditionellen Ostergrabwache am Karsamstag hatten wir am 9. April ein besonderes Jubiläum zu feiern.

Unser Hauptmann und langjähriger Obmann Gerhard Grudl lud zu seinem siebzigsten Geburtstag im Gasthof Schaller – und wie es sich gehört, gratulierten wir standesgemäß mit einer Ehrensalve.

Juni und Juli waren dann mit den Ausrückungen zu Fronleichnam und Herz-Jesu, dem Bataillonschützenfest am Weerberg und einigen Auftritten von Fahnenabordnungen die intensivsten Wochen des Jahres.



Unsere Dorffestmannschaft, ein super Team

**Bestes Beispiel:** am 17. Juli rückte eine Abordnung (rechts) zur Glockenstuhlweihe der Burgkapelle auf Friendsberg aus – nachdem weite Teile der aktiven Mannschaft bereits bis spät in die Nacht bzw. bis früh am Morgen am Schwazer Dorffest gearbeitet hatten.



Neben erfreulichen Ereignissen, wie dem 70er unseres niederösterreichischen Kameraden Fritz Jares, zu dem wir mit einer Ehrenformation ins Waldviertel ausrückten, gab es leider auch negative Ausrück-

kungen. Neben einigen kleineren Trauerfeiern, wie jene für unseren ehemaligen Hausherrn im Kloster, Pater Florenz Graf oder für verstorbene Unterstützer unseres Vereins, erreichte uns Mitte Juli die Nachricht vom Ableben unseres Ehrenmitglieds und Altbürgermeisters der Stadt Schwaz, Hubert Danzl, welcher am 23. Juli mit allen



Begräbnis Hubert Danzl, 23. Juli

gebührenden Ehren in der Stadtpfarrkirche unter Anteilnahme von Formationen aus ganz Tirol, Bayern und Südtirol sowie Vertretern des gesamten öffentlichen Lebens

Tirols verabschiedet wurde. Einige kleinere Ausrückungen mutierten aber auch unerwartet zu absoluten Höhepunkten im Vereinsjahr, so zum Beispiel der Auftritt beim Zapfenstreich in Traun oder beim Wiedergründungsfest der Schützenkompanie St. Georgen-Bruneck, Südtirol, welche uns wieder einmal über den Brenner führte.



Aufmarsch in St. Georgen bei Regen am 30./31. Juli

Spätestens ab September begannen dann aber mit einer Reihe von Exerzierübungen die intensiven Vorbereitungen auf den Großen Österreichischen Zapfenstreich am Nationalfeiertag in Schwaz, bei welchem wir bereits zum zweiten Mal die militärische Ehrenformation stellen durften.



Großer österreichischer Zapfenstreich, Nationalfeiertag, 26. Oktober

Mit dem üblichen Totengedenken Anfang November in Schwaz wurde das Jahr, was unsere Gesamtausrückungen betrifft, beschlossen. Ein weiterer, sehr wichtiger Fixpunkt im Vereinsleben war wieder der monatlich (jeder zweite Donnerstag) abgehaltene Vereinsabend im Vereinsheim im Schwazer Franziskanerkloster.



Schnurschießen, 8. September

Ebenso hielten wir heuer wieder einmal ein Schützenschnurschießen ab, am Luftgewehrstand der Schützengilde Schwaz konnte aber dieses Mal kein Kamerad das Limit für die begehrten Schützenauszeichnungen erreichen.

Dafür gelingtst beim nächsten Mal.



Friedhof St. Martin 1. November

Ehrenwache am Birkenkreuz in der  
Pfarrkirche am Totensonntag



Fahne und Standarte am Totensonntag

## Aus alt mach neu

### Geschichte und Restaurierung unserer Fahne

Nach längerem hin und her zogen wir heuer die Restaurierung unserer Vereinsfahne durch und ließen diese auch neu segnen.

Aber der Reihe nach: Die Fahne stellt, bis auf einige Adaptierungen, eine Nachbildung einer Infanterietruppenfahne der K.u.K.-Armee dar.

Auf der Vorderseite ist eine Madonna mit dem Schriftzug „Kaiserjäger Schwaz – In Treue Fest“ und den Jahreszahlen 1922 und 1984 (Gründungsjahr der Schwazer Kaiserjäger und Weihejahr der Fahne) abgebildet, die Rückseite zeigt das kleine Staatswappen, den Doppeladler ohne den Wappen der damaligen Kronländer.

Angeschafft wurde das Feldzeichen unmittelbar nach der Wiedegründung der Kaiserjäger in Schwaz 1984 durch den damaligen Obmann Gerhard Grudl und Hauptmann Alois Gründler. Geweiht wurde die Fahne am 20. Oktober 1984 in der Stadtpfarrkirche Schwaz durch Dekan Josef Trojer. Als Fahnenpatin fungierte Christine Danler. Die roten und grünen Fahنشleifen spendierte Frau Elisabeth Münch.



Fahnenweihe im Oktober 1984

Aus Anlass unserer 75-Jahr-Feier im Jahr 1997 wurde die ursprüngliche Stange durch eine neue inklusive originalgetreuer Nagelbefestigung angeschafft.



Patin Margit Knapp und Obmann Hans-Peter Haberditz bei der Übernahme der frisch restaurierten Fahne

Interessantes Detail am Rande: Die alte Stange wurde 2014 als *Bestandteil der rekonstruierten „Regimentsstandarte des 1. Tiroler Kaiserjägerregimentes“* „recycelt“.

Als nach dreißig Jahren unübersehbare Verschleißerscheinungen auftraten, machte sich Anfang 2015 der frischgebackene neue Vorstand unter Obmann Hans-Peter Haberditz daran, die Fahne zu restaurieren. Nach ersten Anfragen erhielt

den Zuschlag die Firma „Fahnen Gärtner“ in Mittersill, welche auch die ursprüngliche Anfertigung durchgeführt hatte. Als Durchführungszeitraum wurde das erste Quartal 2016 gewählt, da ein Abgeben der Fahne während des Ausrückungsjahres nicht in Frage kam. Schließlich konnten wir unser (fast-) neues Feldzeichen Ende April 2016 in Empfang nehmen.

Da ganze Teile des Fahnenblattes neu ausgeführt wurden, entschlossen wir uns, eine kleine Segnungsfeier durchzuführen. Diese wurde schließlich am 22. Mai unter Anwesenheit zahlreicher Fahnenabordnungen auf Schloß Friendsberg durchgeführt. Die Segnung nahm der Guardian des Franziskanerklosters, Pater Jakob Wegscheider vor, eine Bläsergruppe der Stadtmusik Schwaz umrahmte den Festakt.

Zum Abschluss dieses Berichtes bleibt uns nur noch, unseren zahlreichen unterstützenden Mitgliedern und Kameraden der aktiven Truppe zu danken, ohne deren finanzielle Unterstützung die Restaurierung nicht möglich gewesen wäre!



Neuweihe im Mai 2015 durch Pater Jakob Wegscheider in der Burgkapelle auf Freundsberg



Die stolze Fahnenpatin Margit Knapp, Fahnenträger Zugsführer i. Tr. Klaus Hacker und Major i.Tr. Alois Gründler.

Abordnungen  
verschiedenster  
Traditionsvereine  
aus nah und fern.

hier die Abordnungen  
der k.k.  
Kaiserschützen  
und des k.k.  
Kriegerkorps  
Waldsassen,  
Franken (gelbe  
Fahne und  
Schärpen)







Wie bereits angedeutet waren wir mit einer Abordnung in Traun, Oberösterreich, bei der Abschlußveranstaltung des Uniformierten Schützenkorps-k.u.k. Pionierbataillon Nr. 2- eingeladen um beim großen österreichischen Zapfenstreich mitzuwirken.

Der Festausklang im Bierzelt bei der Brauerei Traun war recht gaudig.



Dann war da noch das Schützenbataillonsfest am Weerberg mit recht ansehnlichen Temperaturen.



Ein strammer Fahnenträger

Auch am Herz-Jesu-Freitag am Weerberg stellen wir eine Fahnenabordnung.

rechts

Hier am  
15. August,  
Maria Himmelfahrt



## Vereinsausflug nach Franzensfeste

Nachdem in den vergangenen Jahren aus verschiedenen Gründen kein Ausflug durchgeführt wurde, fiel im Sommer im Vereinsvorstand der Entschluss, am Ende der Ausrückungssaison wieder einmal einen solchen durchzuführen.

Aufgrund der geographischen Nähe und der Tatsache, dass noch kaum ein Kamerad dort gewesen war, fiel die Wahl auf die Festung Franzensfeste bei Brixen in Südtirol als Ziel.



unten: 451 Stufen bis zur oberen Festungsanlage



Am 29. Oktober war es dann soweit, wir fuhren per Bus (was vor allem unsere Autofahrer freute) mit unfassbarer Pünktlichkeit –der Verfasser dieser Zeilen hatte eine Viertelstunde Verzug bei der Abfahrt einkalkuliert- von Schwaz in Richtung Brenner.

Dort legten wir bereits eine erste Kaffee- und Rauchpause ein. Nach der Ankunft bei der Festungsanlage hatten wir zuerst die Möglichkeit, die Anlage alleine zu erkunden, ehe wir dann bei herrlichem Wetter eine zweistündige, äußerst interessante Führung durch alle drei Festungsteile bekamen.

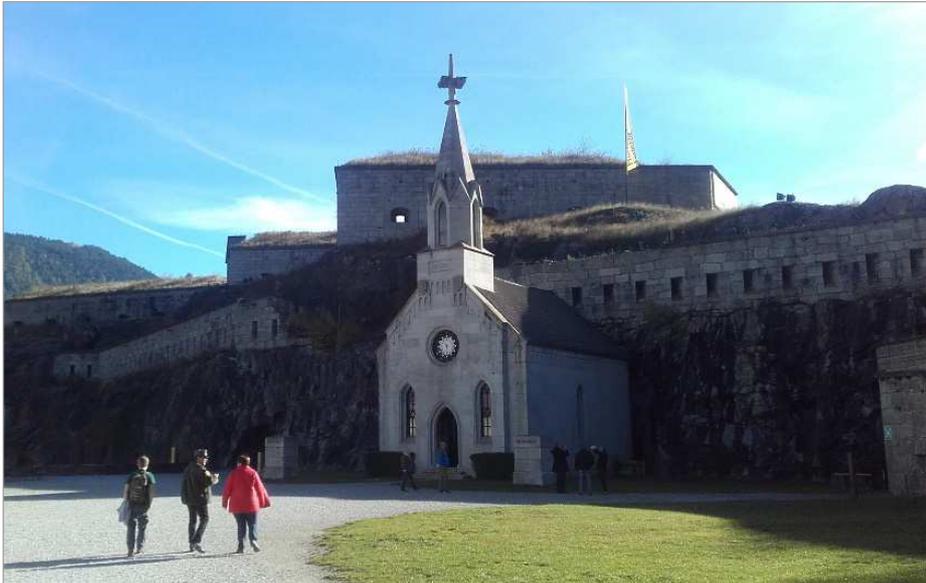
Zur sportlichen Höchstleistung mutierte die Überwindung einer 451 Stufen langen Treppe zwischen unterer und oberer Festungsanlage. Nach nochmaliger Verschnaufpause und Erfrischung im Ristorante und einer

spontanen Suchaktion für unseren „Regimentsarzt“ Dr. Orou (aus unerfindlichen Gründen war dieser kurzzeitig in der Anlage verloren gegangen) wechselten wir ins benachbarte Vahrn zum Törggelen im Griesserhof.

Nach ausgezeichnete Verpflegung wurde dann in den

Abendstunden, langsam, aber sicher der Rückweg angetreten.

Unser inzwischen wieder aufgetauchter „Doc“ verbreitete aus unerfindlichen Gründen noch per Lautsprecheranlage Weihnachtsstimmung im Bus und machte so auch noch die Retourfahrt zu einer kurzweiligen Angelegenheit, ehe wir dann nach einem langem, aber schönen Tag wieder in Schwaz eintrafen.



Im Innenhof mit Festungskapelle der „unteren Festung“



Blick zur „oberen Festung“

**Anfang Oktober** waren wir abermals bei der Gedenkfeier des IR 59 “Rainer“, am Untersberg bei Grödig, Salzburg, eingeladen.

Bei herrlichem Wetter gings mit der Untersbergbahn auf den Untersberg auf ca. 1800 m.



Der Panoramablick vom Untersberg



Unsere Mannschaft bergtauglich mit Feldkappe

## Geschichtliches

Aus dem „Amtsblatt für den politischen Bezirk Schwaz vom 17.12.1917“

### Schwazer Kaiserjäger 1866

Unter dem Südmeeekommandanten Erzherzog Albrecht (re.) zogen auch die Tiroler Kaiserjägerbataillone ins Feld. Die Bataillone waren bei Custozza und an der Südtiroler Grenze aufgeteilt.

Das 1. *Kaiserjägerbataillon* beteiligte sich an den Kämpfen am 17., 18. und 21. Juni im Lederertal bei Bezelka. Bei diesem Bataillon war zugeteilt **Kajetan Hell**, Gendarm i.P<sup>1)</sup>, geboren 1842 in Meran, derzeit wohnhaft in Schwaz, Tannenberggasse, rückte 1863 nach Rovereto zur 1. Kompanie obigen Bataillons unter Hauptmann Knöpfler ein.



Erzherzog Albrecht

Das 2. *Bataillon* war auf der Franzeshöhe und dem Wurmserjoch. Bei diesem Bataillon war **Johann Herbst**, Förster i.P., geb. 25.6.1842, in Seefeld, derzeit wohnhaft in Schwaz, Lendstraße, 1863 in Innsbruck assentiert, rückte zur 7. Kompanie nach Male ein, dann nach Innsbruck und 1866 aufs Wormserjoch unter Hauptmann Steffel.

Beim 5. *Bataillon* im 5. Korps (Kdt. GM Baron Rodich) war **Ferdinand Angerer**, Privat, gewesener Gutsbesitzer beim Told, Weerberg, derzeit wohnhaft in Schwaz, Hußlstraße, geb. 2.7.1844 in Pillberg, 1866 assentiert, rückte im Februar 1866 nach Verona ein. Unter dem Bataillonskommandanten Obstlt. Lukas Edler von Georgi machte er die Schlacht am 24. Juni bei Custozza mit (wechsellvoller und verlustreicher Kampf bei der Eroberung des Dorfes Oliosi), wo er leicht verletzt wurde. Am folgenden Tag wurde das V. Bataillon zur Rekognoszierung nach Vallegio entsandt.

Das 7. *Bataillon* kam nur teilweise nach Italien und bis zur Grenze, kam aber nicht mehr mit dem Feind ins Treffen, weil es zu spät eintraf. Bei diesem Bataillon waren **Ignaz Liner**, gewesener Zimmermeister in Schwaz, geb. 19.4.1845 in Schwaz, 1866 assentiert und am selben Tag, 24. April, mußte er sofort nach Innsbruck zur 33. Kompanie einrücken. Unter Hauptmann Schuler marschierte das Bataillon nach Bozen, kam per Bahn nach Verona bis in die Nähe von Custozza. Die 33. Kompanie wurde im letzten Augenblick im südlichen Judikarien in die Schlacht um die Festung Gligenti im Ampolatal geworfen und geriet nach deren Fall

am 19. Juli in Gefangenschaft. Ferner **Josef Aschberger**, Schuhmacher in Vomp, geb. 6.9.1845 in Vomp, wurde zur 41. Kompanie zugeteilt, kam aber nur mehr bis Trient. Linder verbrachte die übrige Dienstzeit bis 1869 in Cilli, und Aschbacher in Marburg.

Das 5. und 7. Bataillon wurde wohl noch nach der Schlacht bei Custozza nach Wien zur Nordarmee kommandiert, kam aber dort auch nicht mehr ins Treffen, weil die Schlacht bei Königgrätz am 2. Juli 1866 für Österreich verloren war.

Quelle: Amtsblatt für den politischen Bezirk Schwaz vom 17.12.1917, ergänzt und erweitert aus „Die Tiroler Kaiserjäger, Geschichte der Tiroler Eliteregimenter, 1996“ und „Kriegsbilder der ö.-u. Armee aus dem 19. Jahrhundert“, Taufbücher Schwaz, Pill, Vomp, Seefeld

1) gestorben 1929 im Alter von 87 Jahren in Schwaz nach Unfall; Tiroler Anzeiger von 30.7.1929



*Custozza, Erstürmung von Oliosi am 24. Juni 1866 (Kaiserjägermuseum Innsbruck).*

## **Statistik**

Insgesamt leisteten wir im Jahre 2016

**13** Gesamtausrückungen von bis zu 22 Mann

**2** selbständige Veranstaltungen

**19** Fahnenabordnungen

**7** Gesamtexerzieren

**12** Vereinsabende

**5** Ausschußsitzungen

weitere **mehrere** Aktivitäten des Obmannes, Schriftführers, Kassiers, organisatorischer Natur

### **Was gab es sonst noch:**

**Adaptierung eines Schaufensters** im Grafhaus in der Franz Josef Straße mit Uniformpuppen und mit Bildschirm um unseren Traditionsverein einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Unser **Traditionsstammtisch** auf Burg Friendsberg der einmal im Quartal abgehalten wird, wo sich die 1.Schwazer-Schützenkompanie, die Andreas-Hofer-Schützen, der Schwazer Landsturm und wir Kaiserjäger treffen wird auch heuer 2017 wieder weitergeführt.

### **Mitgliedschaft:**

Natürlich freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder. Wie am Anfang dieses Jahresbericht bereits erwähnt, konnten wir heuer vier neue aktive Kameraden begrüßen, über weiteren Zuwachs würden wir uns jedenfalls sehr freuen.

Die **aktive Mitgliedschaft** steht jedem Interessierten ab 14 Jahren offen, sofern die Bereitschaft zum Exerzieren und Ausrücken in Uniform sowie zur regelmäßigen Teilnahme am Vereinsleben vorhanden ist und keine Vorstrafen, Waffenverbote und dergleichen vorliegen. Nach einer Probezeit von einem Jahr erfolgt mit der feierlichen Angelobung.

Sollte –aus welchen Gründen auch immer- eine aktive Mitgliedschaft nicht möglich oder gewünscht sein, so freuen wir uns selbstverständlich auch immer über **unterstützende Mitglieder**, welche unseren Vereinsbetrieb durch einen geringen jährlichen Beitrag (ab 10€) fördern und somit helfen, dieses Stück Tiroler Geschichte zu erhalten.

## **Vereinsabende**

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:15 Uhr in unserem Vereinsheim im Franziskanerkloster.

Infos unter 0699-1025 63 55 oder [kaiserjaeger-schwaz@aon.at](mailto:kaiserjaeger-schwaz@aon.at)

## **Kontaktpersonen:**

Hans-Peter Haberditz, Obmann, 0699 10256355

Michael Danler, Schriftführer /Obmann-Stv, Jugend; 0664 2488467

Klaus Hacker, Kassier, 0660 1668519

Gerhard Grudl, Hauptmann, 0676 9538866

Für Spenden, die unsere Arbeit unterstützen ist hier

## **Unsere Bankverbindung:**

Raiffeisen – Bezirkskasse Schwaz,

IBAN: AT96 3632 2000 0005 1920

BIC: RZTIAT22322

Dafür sagen wir jetzt schon herzlichen Dank!

## **Bearbeitung, Layout, Druck**

Ahnenforschung Tirol

Hans-Peter Haberditz

Huberstraße 32, 6200 Jenbach

[www.ahnenforschung-tirol.at](http://www.ahnenforschung-tirol.at)

email: [ahnenforschung-tiro@aon.at](mailto:ahnenforschung-tiro@aon.at)

## **Impressum:**

Verantwortlich für den Inhalt:

Tiroler Kaiserjäger 1. Regiment, Schwaz

Obmann Hans-Peter Haberditz

Huberstraße 32, 6200 Jenbach

Wissenswertes und Infos unter [www.tiroler-kaiserjaeger.at](http://www.tiroler-kaiserjaeger.at)

E-Mail: [kaiserjaeger-schwaz@aon.at](mailto:kaiserjaeger-schwaz@aon.at)

**Fotos:** Irene Müllner, Michael Danler, Rudolf Tilg, Hans-Peter Haberditz;  
Manuel Weidacher

Werde **aktives** oder **unterstützendes** Mitglied!  
Danke.

[www.tiroler-kaiserjaeger.at](http://www.tiroler-kaiserjaeger.at)  
[kaiserjaeger-schwaz@aon.at](mailto:kaiserjaeger-schwaz@aon.at)



Bei ins is immer wos los!  
Do weads nit longweilig. Garantiert!